



Evangelisch.  
Frei. Kirche.

# Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde Schwelm

**Gemeindebrief  
September 2023**

JESUS SPRICHT:

*Ich bin die  
Tür*

SO JEMAND  
DURCH MICH EINGEHT,  
DER WIRD  
SELIG WERDEN.

JOHANNES 10,9A



### PASTOR

**Dr. Klaus Bensel**

Tel. 02336 4729774

Mobil: 0177 1635301

E-Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

### GEMEINDEÄLTETER

**Andreas Bastian**

E-Mail: andreas.bastian@efg-schwelm.de

### GEMEINDEDIAKONIN

**Monika Eckhoff**

Tel: 0163 6342389

E-Mail: monika.eckhoff@gmail.com

### BANKVERBINDUNG

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Schwelm

Spar- u. Kreditbank EFG, Bad Homburg

Kto.-Nr. 365106 • BLZ 500 921 00

IBAN: DE97 5009 2100 0000 3651 06

BIC: GENO DE51 BH2



## Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm, Westfalendamm 27, 58332 Schwelm

www.efg-schwelm.de • www.facebook.com/EFG.Schwelm • Tel. 02336-13028

Redaktion: Dr. Klaus Bensel (v.i.S.d.P.), Römerstr. 11, 58332 Schwelm

Fotos S.1: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de; S. 3: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei ; S. 5-8: A. Kallweit-Bensel; S. 9: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mt-of-Beatitudes-S-091.jpg>; S. 11: alamy.com; S. 13: <https://www.vecteezy.com/free-vector/cleaning-gloves>; S. 14: BEFG; S.15: Von Karlunun - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=97982559>; www.pixabay.com; idea/kairospress; S. 16: www.communiapp.de

Bibelzitate: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

## Gottesdienste

Herzlich laden wir zu den Gottesdiensten sonntags um 10:30 Uhr ein.

Wem es nicht möglich ist, den Gottesdienst vor Ort mitzuerleben, der kann auch auf Youtube über den zugesandten Link oder auf der Gemeindehomepage oder auf der Gemeinde-App (<https://efgschwelm.communiapp.de/>) den Gottesdienst ansehen.

In der Gemeinde gibt es mehrere Hauskreise und Kleingruppen. Wer daran Interesse hat, kann sich an Pastor Bensel wenden.

Wir grüßen Euch herzlich und wünschen Euch viele segensreiche Erfahrungen mit unserem guten Gott.

Wer bist du? Wenn jemand uns diese Frage stellt, was würden wir darauf antworten? Was würden wir nennen?

Sicher den Namen, wohl auch unsere Herkunft, die Namen unserer Eltern, wo unserer Heimat ist, unser Beruf ...

Aber wer wir sind, das ist noch mehr. Wie ist unser Charakter? Was macht unsere Persönlichkeit aus? Was bedeuten wir für unsere Mitmenschen?

Wer Jesus war, darüber stritten die Menschen damals. Über das Äußere konnte man sich vielleicht noch verständigen: ein jüdischer Rabbi aus Nazareth, ein Wanderprediger, der große Menschenmassen anzog mit seiner Botschaft von der Liebe Gottes.

Aber wie steht es mit seinem Anspruch, dass er im Auftrag Gottes gekommen sei und dass sich in ihm die Verheißungen Gottes erfüllen würden, wie sie in der Bibel versprochen sind?

Die einen hielten ihn für einen Hochstapler, wenn nicht gar für einen Verführer oder Gotteslästerer.

Andere konnten mit ihm schon mehr anfangen.

Und dann haben sie ihn beäugt, beobachtet, begleitet und bewundert.

Als Jesus eine Meinungsumfrage startete und seine Jünger fragte: „Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei?“, bekam er zur Antwort:

„Einige sagen, du seist Johannes der Täufer, andere, du seist Elia, wieder andere, du seist Jeremia oder einer der Propheten.“ (Matth 16,13-14)

Ja, das sagen die Leute!

„Und wer sagt ihr, dass ich sei?“ (Matth 16,15) Dann bricht es aus Petrus heraus: „Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn.“ (Matth 16,16)

An jeder Antwort ist ja etwas dran, Jesus als ein Prophet, der den Weg zu Gott weist. Er ist der Gekreuzigte, der Gottessohn, der Erlöser, Freund und Bruder.

Jesus fragt aber nicht nur allgemein, sondern auch ganz persönlich. Wer ist Jesus für dich ganz persönlich?

Diese Frage geht tiefer.



Klaus Bensel

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2023

**Jesus Christus spricht:  
Wer sagt denn ihr,  
dass ich sei?**

Matthäus 16,15



Da fallen mir persönliche Erfahrungen aus dem Glaubensleben ein: Jesus, du bist mir Gesprächspartner, wenn ich spazieren gehe. Du bist mein Begleiter, wenn ich unterwegs bin. Du bist mein Vorbild für den Umgang mit anderen Menschen. Du bist mein Helfer, wenn ich nicht mehr weiter weiß. Du bist derjenige, der mir vergibt, wenn ich es mal wieder verbockt habe.

Du bist mein Motivator, der mich weiterbringt und vorantreibt.

Vieles, was ich hier nenne, hängt jeweils mit meiner Situation und persönlichen Verfassung zusammen. Nur - von der will ich mich nicht abhängig machen. Sondern von Jesus allein: Er ist Herr! Ihm gebührt die Ehre: Für das, was er tut. Und besonders für das, was er ist: Christus, des lebendigen Gottes Sohn!

So hat es Simon Petrus treffend gesagt. Eingegeben von Gott. Bewegt durch seinen Geist. Und Petrus hatte sie sich zu eigen gemacht und damit uns auf die richtige Spur gebracht, wer Jesus ist und wer er für uns auch ganz persönlich sein möchte.

Ich möchte hier den ARD-Journalisten und promovierten Historiker Markus Spieker zu Wort kommen lassen. Spieker hat für sein 1000 Seiten starkes Buch „Jesus. Eine Weltgeschichte“ sieben Jahre recherchiert. Er kommt zu dem Ergebnis, dass angesichts all der Fakten „kein vernünftiger Mensch die Existenz und das Wirken Jesu bezweifeln könne“. Die Sache Jesu ist kein Märchen.

Spieker sagt: „Da gibt es einfach nichts Besseres als Jesus.“

Es beglücke ihn, in Jesus „Gottes Wesen“ erkennen zu können. Zu seinem damit verbundenen Gottesbild erklärt der Autor: „Wir haben hier einen Gott, der unsere Liebe möchte und der uns lieb hat. Er hat ein freundliches, gütiges Gesicht. Einer, der Kinder mag. Einer, der sich gerne mit Frauen unterhält. Einer, der sich an den Randgruppen der Gesellschaft aufhält. Einer, der mit Mächtigen ganz unverkrampft redet, der sich nie verbiegen muss. Einer, der die Wahrheit ist. Einer, der nicht taktiert, der keinerlei Brutalität in seinem Leben hat.“

Die Frage von Jesus: „Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei?“, zielt also auf viel mehr als nur auf die Deutung einer historischen Person.

Es geht dabei um das Leben, das Jesus gibt. Lassen wir uns von ihm inspirieren und uns von ihm das Leben schenken, das sich wirklich lohnt. Dann ist Jesus Erlöser und Herr. Er ist Ratgeber und Wegweiser. Er ist Sinnstifter und Vorbild in der Liebe und in der Hoffnung.

Am 20. August feierten wir unser Sommerfest — bei herrlichem Wetter und strahlendem Sonnenschein. Nicht nur durch das Wetter, sondern durch den sehr guten Besuch fühlten wir uns vom Himmel beschenkt. Neben den Gemeindemitgliedern kamen Familienangehörige, viele Freunde, Nachbarn und die Teilnehmer an den Deutschkursen,

die wir jeden Mittwoch und jeden Donnerstag anbieten. Somit waren wir mit — grob geschätzt—etwa 150 Personen ziemlich bunt gemischt, international und in allen Altersgruppen.

Das Fest begann mit einem Gottesdienst um 15 Uhr, der von der Band der CityChurch Schwelm musikalisch gestaltet wurde.

Klaus Bensel sprach zum Thema: „Gemeinsam statt einsam“. Anhand eines Puzzles erläuterte er die Vielfalt und die Zusammengehörigkeit von uns Menschen und betonte, dass der Glaube



eine entscheidende Grundlage des Lebens und der Gemeinschaft ist.

Nach dem Gottesdienst ging es nach draußen in den Gemeindegarten, wo gegrillt wurde, miteinander gegessen wurde und

die Kinder spielen konnten.

Vom reichhaltigen Buffet mit deutschen und internationalen Speisen und vom leckerem Eis einer Schwelmer Eisdiele wurde gerne zugegriffen. Viele Köstlichkeiten wurden mitgebracht und gerne verzehrt.





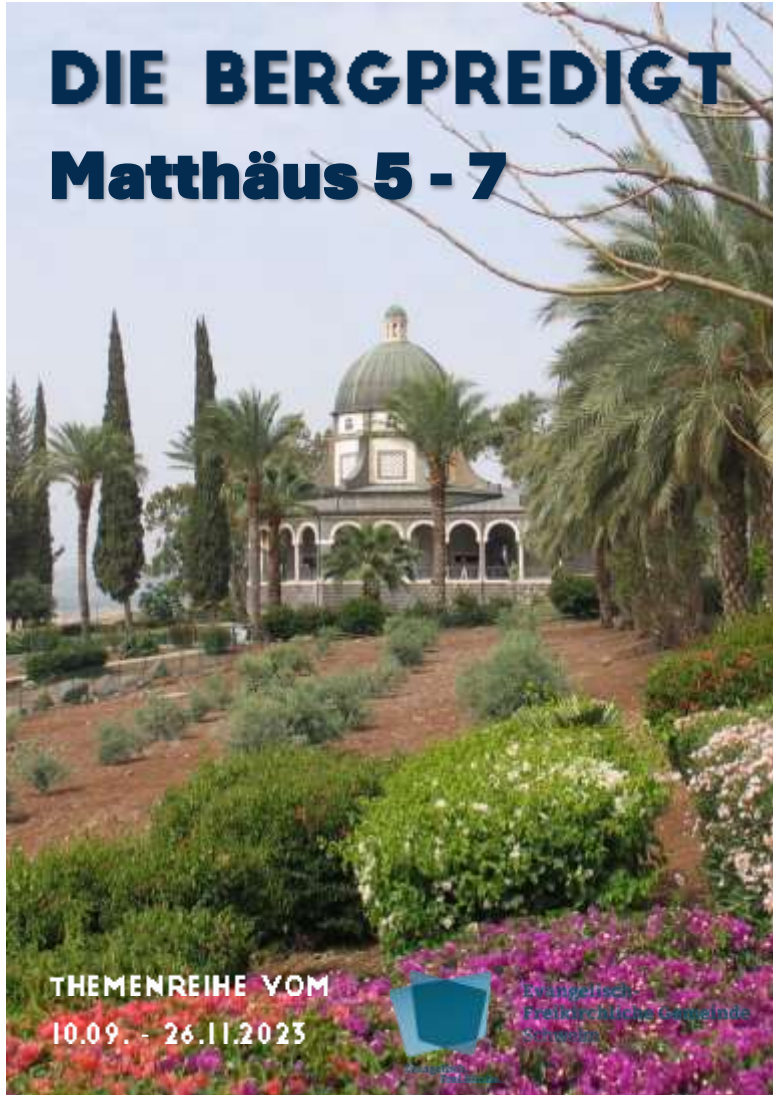


Die Kinder hatten viel Spaß auf der Hüpfburg im Gemeindegarten und auf der Rollenrutschbahn, die auf dem Parkdeck des Kreishauses aufgebaut war. Aber auch viele andere Spiele wurden gerne genutzt, zum Beispiel Seifenblasen, Dartwerfen, Dosenwerfen, Vier-Gewinnt, Tischtennis und Ein-Rad-Fahren.

Viele haben sich engagiert eingebracht: in der Vorbereitung, der Dekoration, der Küche, dem Grillen, dem Auf- und Abbauen, der Kinderbetreuung, beim Einladen von Gästen. Dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön.

# DIE BERGPREDIGT

## Matthäus 5 - 7



Die Bergpredigt ist die wohl bekannteste Rede, die Jesus gehalten hat. Darin verkündet er, worauf es im Zusammenleben der Menschen ankommt und was für unsere Beziehung zu Gott wichtig ist.

Die Bergpredigt, die im Matthäusevangelium (Kapitel 5-7) nachzulesen ist, enthält Aussagen, die heute als Kernstücke des christlichen Glaubens gelten, wie die Seligpreisungen, das Gebot der Feindesliebe, die "Goldene Regel" und das Vaterunser.

Mit dieser Predigt, die Jesus von Nazareth damals vor 2000 Jahren auf einem Berg am Nordwestufer des Sees Genesareth gehalten hatte, wollen wir uns in den Gottesdiensten der nächsten drei Monate beschäftigen. Was bedeutet das für uns heute?

- |        |                                                                                               |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.09. | (1) Die Seligpreisungen – wen Jesus glücklich macht (Matthäus 5,1-12)                         |
| 17.09. | (2) Was Christen für die Welt bedeuten (Matthäus 5,13-20)                                     |
| 24.09. | (3) Streit und Versöhnung (Matthäus 5,21-26)                                                  |
| 01.10. | (4) Das Übel an der Wurzel packen (Matthäus 5,25-48)                                          |
| 08.10. | (5) Die guten Werke (Almosen, Beten, Fasten) und die Gerechtigkeit vor Gott (Matthäus 6,1-18) |
| 15.10. | (6) Kapitalanlage ohne Kursverlust (Matthäus 6,19-24)                                         |
| 22.10. | Gospelkirche 17:30 Uhr                                                                        |
| 29.10. | (7) Sorgt euch nicht (Matthäus 6,25-34)                                                       |
| 05.11. | (8) Kritik und Selbstkritik (Matthäus 7,1-12)                                                 |
| 12.11. | (9) Die beiden Wege (Matthäus 7,13-14)                                                        |
| 19.11. | (10) Gute Früchte (Matthäus 7,15-23)                                                          |
| 26.11. | (11) Feste Fundamente (Matthäus 7,24-29)                                                      |

WWW.EFG-SCHWELM.DE



# Gospel KIRCHE

*mit Shouts of Joy*



**Mara Minjoli**

**SONNTAG 22.10.**  
**17:30 UHR**

*SNACKS & GETRÄNKE IM ANSCHLUSS*

## **GOSPEL WORKSHOP**

Samstag 21.10. / 10 – 17:00 Uhr

Sonntag 22.10. / 15 – 17:00 Uhr



Evangelisch-  
Freikirchliche Gemeinde  
Schwelm  
Westfalendamm 27



Zu einer Wanderung am Sonntag, den 10. September laden wir ein.

Treffpunkt: 14:15 Uhr Parkplatz im Hülsebeck-Tal, Ennepetal.

Die Wanderung, die nicht besonders schnell und nicht anspruchsvoll ist, wird etwa eineinhalb Stunden dauern.

Anschließend gibt es die Einkehrmöglichkeit im Café Hülsebeck, wo wir einen Tisch reserviert haben. Wer nicht laufen möchte, kann auch direkt dorthin kommen.

Für die Organisation bitten wir um eine Anmeldung bei Klaus Bensel

## **Eine kurze Gemeindeversammlung am 17.09. im Anschluss an den Gottesdienst**

- 1) Bericht aus der Arbeit der Erweiterten Gemeindeleitung; 2) Finanzen; 3) Bericht vom Impulstag; 4) Abfrage der Wünsche für die Gestaltung von Gottesdiensten zu Advent/Weihnachten/ Jahreswechsel; 5) Vorstellung der nächsten Termine; 6) Hinweis auf Technikschiulung

## Vortragsabend

**Freitag, 27. Oktober**

**19:00 Uhr  
Abendessen**

**20:00 Uhr  
Vortrag  
mit anschließendem  
Gespräch**



**Ist die Bibel  
nicht voller  
Widersprüche —  
und wie gehen  
wir damit um?**



Evangelisch-  
Freikirchliche Gemeinde  
Schwelm  
Westfalendamm 27



Dr. Klaus Bensel

Wir wollen beten für:

- Gottes Segen für die Gottesdienste, Gelingen bei Musik, Technik usw.;
- die Gemeindeleitung und die erweiterte Gemeindeleitung; die Umsetzung des Programms „Vitale Gemeinde“
- die Deutschkurse für Migranten;
- für besonderen Veranstaltungen (Seniorenfreizeit, Gospelkirche, Offene Abende)
- die Kranken;
- den Bürgermeister Stephan Langhard, den Stadtrat; die Landesregierung und für die Bundesregierung in Berlin;
- die Mission; Kerstin und Andreas Freudenberg in Graz und Leibnitz/Österreich; Manuela und Olaf Brellenthin (Südostasien);
- Menschen in Not; für die verfolgten Christen;
- ein gutes Miteinander der Gemeinden — in unserer Stadt, unserem Land
- Frieden in der Ukraine; Bewahrung vor Eskalation; konstruktive Friedensverhandlungen; die Geflüchteten; Weisheit im Umgang mit allen politischen und wirtschaftlichen Folgen

Eine Anmeldung zur Seniorenfreizeit ist noch in den kommenden Tagen möglich.

**SENIORENFREIZEIT**  
So. 24.09. – Mi. 27.09.  
in Burbach-Holzhausen  
Blau-Kreuz-Heim  
Thema: Der 1. Petrusbrief  
Ausflug nach Limburg.  
Dombesichtigung



## Geburtstage

Ganz herzlich gratulieren wir allen, die im September Geburtstag haben. Wir wünschen Euch Gesundheit, viele schöne und glückliche Erfahrungen, viel Freude und Kraft und Gottes reichen Segen.

Die Gott lieben.  
werden sein  
wie die Sonne.  
die aufgeht  
in ihrer Pracht.  
Richter 5.31



Am 5. August hatten wir einen CLEAN UP & REPAIR-DAY. 18 Personen haben sich mit Engagement und Tatkraft daran beteiligt, dass im Gemeindehaus aufgeräumt wurde, der Bolzplatz wurde gereinigt, die Küche sowie Vorratsräume wurden grundgereinigt und manches wurde entrümpelt.

Einen herzlichen Dank an alle, die sich eingebracht haben.

### Neue Mitglieder

Irene Stich und Anna-Monika Hesse wurden als Mitglieder in die Gemeinde aufgenommen.

Irene Stich war viele Jahre Mitglied der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Ennepetal, welche sich vor einiger Zeit aufgelöst hatte. (Es gibt aber Pläne für einen Neustart der Gemeindegemeinschaft dort.) In den vergangenen Jahren war Irene Stich Mitglied der EFG Hagen.

Monika Hesse wurde 1978 in unserer Gemeinde getauft und blieb bis Ende der 1980er Jahre Mitglied der Gemeinde. Sie zog dann nach Remscheid, wo sie viele Jahre Leiterin einer Kindertagesstätte war. Nun führt ihr Weg wieder zurück in unsere Gemeinde.

Wir begrüßen die beiden Frauen herzlich in unserer Gemeinde und wollen ihnen eine gute geistliche Heimat sein.

### Terminvorschau

27.10. Offener Abende am und 10.11.2023

Fr. 24.11. Nacht der Offenen Kirchen (Rundgang durch die Schwelmer Kirchen/Gemeindehäuser)

08.-10.12. ADVENTIVAL in der Christuskirche (08.12. Heinz Rudolf Kunze; 09.12. JAMAS (Wiesbrock und Widersprecher) und Phil Siemers & Band; 10.12. Familiengottesdienst);  
Infos und Tickets unter: [www.adventival.de](http://www.adventival.de)

# Impulstag

**Sa. 16.09.**

**11 - 16 Uhr**



Evangelisch-  
Freikirchliche Gemeinde  
Schwelm  
Westfalendamm 27



„Im Dialog zum Kreuz“ heißt der Prozess in unserem Gemeindebund, der mit der Bundesratstagung 2022 gestartet wurde und der noch bis zur Bundesratstagung 2024 geführt werden soll. Darin beschäftigen wir uns mit den Deutungen des Kreuzestodes: Wie können wir heute über den Tod von Jesus angemessen reden? Warum musste Jesus sterben? Das sind einige der damit verbundenen Fragen, die oft gar nicht mehr gestellt werden, weil ihre Beantwortung doch ganz klar und selbstverständlich zu sein scheint: Christus ist für unsere Sünde am Kreuz gestorben und hat uns so mit Gott versöhnt. Was für die einen so klar und selbstverständlich ist, dass sie kaum noch weiterbohren, was das eigentlich zutiefst für uns bedeutet, beschäftigen sich andere mit dem Widerspenstigen des damit verbundenen Gottes- und Menschenbildes. Warum kann Gott nicht vergeben, ohne dass jemand sterben muss? Ist Gott nicht auch schon im AT ein Gott, der vergibt, auch ohne das Kreuz? Diese Fragen sind nicht neu und doch ist bei uns im BEFG der Diskurs hierzu, durch die Veröffentlichung des Buches „glauben | lieben | hoffen“, das von Autorinnen und Autoren der FeG und des BEFG herausgegeben wurde, neu ins Bewusstsein gerückt.

In dieser Veranstaltung am 16. September wollen wir verschiedene Perspektiven auf den Kreuzestod Jesu vertiefen und darüber in den Austausch kommen.

## Während der Veranstaltung erwarten Euch:

Eine biblische Einführung in das Thema von Silke Sommerkamp (Referentin der Akademie Elstal für Gottesdienst & Gemeindeentwicklung) und Daniel Mohr (Leiter der Akademie Elstal und Referent für Theologie & digitalen Wandel)

Ein Dialog-Video der Podcast-Gäste

Dr. Deborah Storek (Pastorin und Dozentin für AT an der Theol. Hochschule Elstal),  
Matthias Drodofsky (Pastor und Mitautor vom Buch „glauben | lieben | hoffen“)  
Jonathan „Jhonny“ Walzer (Pastor und Mitglied in der GGE)

Die Möglichkeit die eigene Position zum Kreuz zu reflektieren und darüber in den Austausch zu kommen  
Ein gemeinsames Mittagessen

Gemeinsamer geistlicher Abschluss mit gemeinsamen Liedern, Gebeten und Bibeltextlesungen

Uhrzeit: 11:00 - 16:00 Uhr, ab einer Stunde vorher gibt es Kaffee

Zielgruppe: Alle, die sich mit der Bedeutung von Jesu Kreuzestod auseinandersetzen und darüber in den Dialog kommen möchten.

Teilnahmegebühr: 20,00 € pro Person inkl. Verpflegung  
Personen aus der gastgebenden Gemeinde, die bei der Veranstaltung mitarbeiten, sind kostenfrei dabei.

Anmeldung unter: [www.befg.de/kreuz](http://www.befg.de/kreuz)

Nach einer gewissen „Corona-Pause“ sind die regelmäßigen Gottesdienste im Helios-Krankenhaus (mittwochs 18:30 Uhr) und in den Seniorenresidenzen (freitags 15 u. 16 Uhr) schon seit einiger Zeit wieder möglich. Von unsrer Gemeinde sind Monika Eckhoff und Ulrike Hüsken die Ansprechpartner.

Der für den 3.9. geplante Auftritt des Gospelchores Shouts of Joy beim Umzug des Schwelmer Heimatfestes wurde leider von der Nachbarschaft abgesagt. Es gibt Überlegungen, sich im nächsten Jahr am Heimatfest zu beteiligen.

Der Gospelchor tritt bei verschiedenen Gelegenheiten auf. So sang der Chor am 19.08. in der Christuskirche bei der Silberhochzeit von Helmut und Silke Kontermann, die Mitglied von Shouts of Joy ist. Am 23.09. wird man bei einer Hochzeit von Freunden eines Chormitglieds singen.



Ein besonderes Highlight ist der Workshop mit der Sängerin und Songwriterin Mara Minjoli am 21.10. und der Gospelkirche am 22.10.

## Vortrag

Offener Abend:

# Versöhnt in und mit der Schöpfung

**Fr. 10.11.2023**

19 Uhr Abendessen

20 Uhr Vortrag



**Dr. Heinrich Christian Rust**

(Pastor i.R., EFG Braunschweig, Friedenskirche)

Zu dem Thema hat er zwei Bücher geschrieben:

"Zuhause in der Schöpfungsgemeinschaft: Dimensionen einer ökologischen Spiritualität"

"fromm + grün - Schöpfungsverantwortung und Nachhaltigkeit in der christlichen Gemein-



- Sonntag, **03.09.** 10:30 Uhr Gottesdienst, Predigt: „Heimatfest und Heimat“ Klaus Bensel
- Dienstag, **05.09.** 19:30 Uhr Gospelchor Shouts of Joy
- Sonntag, **10.09.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: „Die Seligpreisungen – wen Jesus glücklich macht“ (Matthäus 5,1-12), K. Bensel
- Dienstag, **12.09.** 18:00 Uhr Bibel– und Gebetsstunde
- Dienstag, **12.09.** 19:30 Uhr Gospelchor Shouts of Joy
- Mittwoch, **13.09.** 20:00 Uhr Erweiterte Gemeindeleitung
- Samstag, **16.09.** 11:00 Uhr Impulstag: Im Dialog zum Kreuz, Anmeldung: [www.befg.de/kreuz](http://www.befg.de/kreuz)
- Sonntag, **17.09.** 10:30 Uhr Gottesdienst, Predigt: „Was Christen für die Welt bedeuten“ (Matthäus 5,13-20), Klaus Bensel; im Anschluss kurze Gemeindeversammlung
- Dienstag, **19.09.** 19:30 Uhr Gospelchor Shouts of Joy
- Sonntag, **24.09.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: „Streit und Versöhnung“ (Matthäus 5,21-26), Klaus Bensel
- 24.-27.09. Seniorenfreizeit in Burbach-Holzhausen
- Dienstag, **26.09.** Keine Bibelstunde (wegen der Seniorenfreizeit)
- Dienstag, **26.09.** 19:30 Uhr Gospelchor Shouts of Joy
- Sonntag, **01.10.** 10:30 Uhr Gottesdienst (Erntedankfest), Predigt: „Das Übel an der Wurzel packen“ (Matthäus 5,25-48), Klaus Bensel

Jeweils samstags um 11:55 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet auf dem Bürgerplatz.

Die Jugend trifft sich in Absprache.

Auch Hauskreise und andere Gruppen treffen sich in Absprache.

Weitere Infos unter: [www.efg-schwelm.de](http://www.efg-schwelm.de)

und auf der Gemeinde-App: <https://efgschwelm.comuniapp.de/>



## DEUTSCHKURSE

**jeden Mittwoch 9:00 — 11:00 Uhr**

**Einsteiger-Kurs**

Lehrbuch: Erste Schritte Plus Neu, Hueber Verlag

**jeden Donnerstag 9:00 — 11:00 Uhr**

**A2.1-Kurs**

Lehrbuch: Schritte Plus Neu 3 (A.2.1), Hueber Verlag

Unterricht: mehrere Lehrkräfte, Kontakt: Pastor Dr. Klaus Bensel, Tel. 02336 4729774 Mail: [klaus.bensel@efg-schwelm.de](mailto:klaus.bensel@efg-schwelm.de)

Organisation: Sandro Di Maggio, Integrationsagentur EN-Süd, Diakonie Mark-Ruhr (Tel. 0170-3355886)

Ort: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Westfalendamm 27, Schwelm